

Wiesbadener Tagblatt.

No. 216.

Samstag den 14. September

1867.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß Königl. Hospital-Commission wird Dienstag den 17. September l. J. Morgens 10 Uhr die Lieferung von ca. 200 Malter Kartoffeln, per Malter zu 200 Pfund, für das hiesige Civil-Hospital auf dem Bureau daselbst öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, den 4. September 1867. Königl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Nachdem der Gemeinderath beschlossen hat, den bisherigen Nachtwächter Christoph Birk in Rücksicht auf sein vorgerücktes Alter von seinem Dienste zu entbinden, und dadurch die anderweite Besetzung dieser Stelle nothwendig geworden ist, so wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diejenigen hiesigen Bürger, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, bis zum 23. d. Mts. ihre desfallsigen Gesuche bei der Bürgermeisterei einzureichen haben.

Wiesbaden, den 12. September 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 18. d. M. Nachmittags 3 Uhr wollen Frau Steuercommissär Zimmermann Ww. von hier und die Erben ihres verstorbenen Ehemannes ihre Hofraithe, als:

- Nr. 9751 des Stockbuchs:
- a. ein zweistöckiges Wohnhaus 66' lg. 36' tf.,
 - b. ein zweistöckiger Seitenbau 39' lg. 16½' tf.,
 - c. ein einstöckiges Hintergebäude 35½' lang 11½' tief,
 - d. ein einstöckiger Stall 27' lg. 16' tf.,
 - e. ein überbanter Schuppen 14' lg. 16' tf.,
 - f. Hofraum,
- belegen in der Friedrichstraße zwischen Friedr. Heinrich Dörr und Anton Hofmann;

9752 2° 6' Garten dabei
in dem Rathhause zum dritten und letzten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 9. September 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
15038 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 23. d. M. Vormittags 9 Uhr will Herr August Momberger dahier, auf dem Acker des Herrn Zimmermeisters Gail, links der Dohzheimer Chaussee, 2000 fichtene Pfosten von je 8 Fuß Länge und 1500 Stück rothtannene Gerüstbölzer und Hopfenstangen versteigern lassen.

Wiesbaden, den 11. September 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
15319 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. September d. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Frau Philipp Heinrich Schmidt Wittwe von hier die nachbeschriebenen Grundstücke in dem Saale des Herrn Louis Kimmel, Kirchgasse 8 dahier, auf die Dauer von 6 Jahren verpachten, als:

Pos.	No. d. St. B.	No. d. L. B.	Flächengehalt. Mg. Rh. Sch.	Bezeichnung der Grundstücke.
1)	7511	322	— 5 85	Garten an der Wilhelmstraße zw. Geh.-Regierungsrath Busch Wwe. und Daniel Christian Kimmel;
	7510	323	— 9 63	
		324	— 8 52	
	7512	325	— 8 52	
2)	7542	5739	1 30 50	Acker am Dogheimerweg zw. Michael Fußinger Erben und Jacob Dörr einer- u. Christian Schlichters Erben anderseits;
		5740		
		5741		

Pos.	No. der Zum.	Flächengehalt. Mg. Rh. Sch.	Bezeichnung der Grundstücke.
3)	8	2 1 74	Wiese Sanctborn 1r Gew. westlich dem Bach zw. Philipp Koch und Philipp Val. Beck;
4)	73	— 51 32	Wiese unter der Wellritzmühle 1r Gew. südlich dem Bach zw. Philipp Reinhard Herz Erben und Philipp Christian Trumpler;
5)	82	— 72 50	Wiese unter der Wellritzmühle 2r Gew. südlich dem Bach zw. Christian Weil und Albrecht und Karl Götz;
6)	96	— 55 48	Wiese „Philguswies“ 2r Gew. zw. Friedrich Christian Thon und Friedrich Seilberger;
7)	24	— 76 82	Acker „Vor dem Haingraben“ 8r Gew. zw. Johann Peter Seiler und Ferdinand Wengandt;
8)	63a	— 71 23	Acker „Hinter dem Haingraben“ 4r Gew. zw. Philipp David Hildner Wwe. und Philipp Heinrich Schmidt Wwe.;
9)	63b	— 50 85	Acker „Hinter dem Haingraben“ 4r Gew. zw. Philipp Heinrich Schmidt Wwe. und Heinrich Christian Cron;
10)	118	— 52 84	Acker „An der Mainzerstraße“ 2r Gew. zw. der Domäne und Carl Christmann jun.;
11)	369	— 87 77	Acker „Am Pflugsweg“ 2r Gew. zw. Wilhelm Kimmel 3r und Johann Georg Faust;
12)	455	1 22 7	Acker „Schwarzenberg“ 1r Gew. zw. Wilhelm Herrmann Wwe. und Philipp Anton Blum;
13)	649	— 50 65	Acker „Zweibörn“ 5r Gew. zw. Adam Blum und Philipp Schaad;
14)	36	— 88 79	Acker „Galgensfeld“ zw. Georg Ph. Anton Dahn und der Domäne;
15)	89	1 84 45	Acker „Auf dem Berg“ 2r Gew. zw. dem Centralstudienfonds und Friedrich Seilberger;
16)	231	— 123 91	Acker „Auf der Bain“ 1r Gew. zw. Jacob Wilhelm Kimmel und Heinrich Wintermeyer;
17)	155	— 91 46	Acker „Melonenberg“ 1r Gew. zw. Margarethe Hofmann und einem Weg;
18)	410	— 78 51	Acker „Schiersteinerlach“ 2r Gew. zw. Daniel Michael Schlink u. Philipp Andreas Blau Wwe.;
19)	420a	— 50 3	Acker „Schiersteinerlach“ 2r Gew. zw. der Domäne und Philipp Heinrich Schmidt Wwe.;

Pos.	No. der Zun. Mrg Rth	Fläche q.	Beschreibung der Grundstücke.
20)	420b	57 40	Acker „Schiersteinerlach“ 2r Gew. zwischen Philipp Heinrich Schmidt Ww. u. Georg David Schmidt;
21)	578	89 41	Acker „An den Nußbaum“ 4r Gew. zw. Philipp Heinrich Schmidt und Anton Reinh. Seilberger;
22)	809	29 41	Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 1r Gew. zw. einem Weg und Georg David Schmidt;
23)	11	38 78	Acker „Hinter Ueberhoben“ 1r Gew. zw. Georg Ludwig Schweisguth und Johann Christoph Brömser;
24)	25	72 51	Acker „Ueberrieth“ 4r Gew. zw. Friedrich Feix zu Idstein und Conrad Heus;
25)	189	68 52	Acker „Rad“ 3r Gew. zw. Georg Phil. Anton Hahn und Johann Georg Faust;
26)	272	1 57 26	Acker „Dreiweiden“ 1r Gew. zw. Heinrich Seib und Philipp Heß Erben;
27)	674	65 78	Acker „Hollerborn“ 3r Gew. zw. Marie Philippine Wilhelmine Faust und Friedrich Wilhelm Nicolai zu Dogheim;
28)	199	46 9	Acker „Bierstädterberg“ 1r Gew. zw. Anton Dognahl und Adam Ziß Wittwe;
29)	72	87 53	Acker „Leberberg“ 1r Gew. zw. Jacob Momberger und Friedrich Wirth;
30)	27	36 7	Acker „Am Todtenhof“ 3r Gew. zw. Heinrich Carl Burk und Joh. Friedrich Stuber Wwe;
31)	32	29 12	Acker „Am Todtenhof“ 4r Gew. zw. der Stadtgemeinde Wiesbaden und Friedrich Bourbons;
32)	330	34 92	Acker „Schönaussicht“ 2r Gew. zw. einem Weg und Adam Dietrich.

Wiesbaden, den 10. September 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt
15266 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. d. M. Vormittags 9 Uhr will Herr Friedrich Dahmer von hier verschiedene Wirthstische, eiserne und Holzstühle, 1 Büfettisch, sowie sonstige Wirthschaftsgeräthschaften etc. in dem Hause Dambachthal Nr. 6 gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 12. September 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt
15320 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Christian Bücher von hier Wirthschafts- und Deconomie-Geräthschaften aller Art, namentlich 27 Zehnohn-, 14 Sechzehn-, 30 Dreiohn-, 11 Zweiohn-, eine große Anzahl Bier-, Transport- und Wein-Fässer verschiedener Größe, 5 tannene und 7 eichene Gährbüten, 1 große Wasserbüte, 1 großes Ladfaß, 1 Braukessel von 8 Ohm Gehalt, 1 Branntweinkessel von 2 1/2 Ohm Gehalt, 1 Kelter mit Aepfelmühle, sodann 2 zweispännige und 1 Roll-Wagen, 1 Dreschmaschine mit Göpelwerk, ca 10 Centner Gußeisen (Maschinentheile) und sonstige Brauerei- und Deconomie-Geräthschaften gegen Baarzahlung in dem Gasthause zum Ronnenhose dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. September 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt
14910 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 16. d. M. Vormittags 11 Uhr lassen Anton Hölzel Eheleute von hier ihr in der Casernenstraße zu Viebrich belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Garten in dem Rathhause zu Mosbach öffentlich versteigern.
Viebrich, den 10. September 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.

15230

Groß.

N o t i z e n.

Heute Samstag den 14. September.

Termin zur Einreichung von Submissionen auf Lieferung der Menagebedürfnisse für die Speise-Anstalt der Mannschaft der Unteroffizierschule zu Viebrich, auf dem Bureau daselbst. (S. Tgbl. 210.)

Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung in der Villa des Hrn. von Breck, Parkstraße 5. (S. Tgbl. 214.)

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung des Grummetgrases von ca. 18 Morgen Wiesen, der Kaltwasser-Heilanstalt Dietenmühle gehörig, an Ort und Stelle. (S. Tgbl. 215.)

Fortsetzung der Mobilienversteigerung
bei Herrn Baron von Breck, Parkstraße 5. 387

Nächsten Montag den 16. dieses Mts. Morgens 11 Uhr läßt die Unterzeichnete ihre in Bierstadt an der Straße gelegenen Gebäude, in welchen bisher die „Gastwirthschaft zur Rose“ betrieben wurde, wegen Nachgebots zum zweiten Male öffentlich an den Meistbietenden versteigern.

Bierstadt, den 14. September 1867.

15259

Gr. Stiehl's Wittwe.

Restauration Schmidt,

Langgasse 49, au premier,

empfiehlt:

Table d'hôte um 1 Uhr à 42 fr.,

Dejeuners à la fourchette à 30 fr.,

Diners à parts à 1 fl.,

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit,

reingehaltene **Weine** und sehr gutes **Nürnberg**

Bier.

15329

Aepfelwein,

ausgezeichneter, per Schoppen 3 fr. bei

Louis Kimmel. 15310



S o n n e n b e r g.



Morgen findet im „Gasthaus zur goldenen Krone“ wieder **Flügel-Unterhaltung** statt, wozu freundlichst einladet **B. Noll.** 12037

Bertina'sche Schreiblehranstalt,

Faulbrunnenstraße 10.

Zu einem mit dem **16. September** c. beginnenden neuen **16-stündigen** **Curus** werden Herren und Damen u. ergebenst mit dem Bemerken eingeladen, daß Jedem, er mag auch noch so schlecht schreiben, in obiger Zeit, eine geläufig schöne Handschrift garantirt wird.
Proben können stets eingesehen werden.

197

Gesellschaft zum Betrieb der Cur-Etablissements in den Badeorten Wiesbaden und Ems.

Die zweite diesjährige ordentliche Generalversammlung der oben bezeichneten Gesellschaft findet

Dienstag den 15. October l. J. Vormittags 11 Uhr
in dem hiesigen Curhause statt.

Unter Bezugnahme auf die Bestimmungen in den §§. 24 bis 30 der Statuten werden die stimmberechtigten Herren Actionäre zu derselben hiermit eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht der Revisoren über die Rechnungsprüfung.
2. Bericht und Rechnungsablage der Administration.
3. Beschlußfassung über die zu vertheilende Dividende.
4. Wahl zweier Revisoren.
5. Beschlußfassung über etwaige sonstige Anträge.

Die Herren Actionäre werden aufmerksam gemacht, daß nach §. 24 der Statuten die Actien zwei Tage vor der Generalversammlung auf dem Bureau der Gesellschaft deponirt sein müssen.

Wiesbaden, den 12. September 1867.

140

Die Administration.

Cur-Verein.

Die Vorstands-Mitglieder unseres Vereins, sowie die sämtlichen Aerzte und Naturforscher von Wiesbaden werden zu einer Besprechung auf heute

Samstag Abend präcis 8 Uhr
in den **Saalebau Schirmer** hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:

Einladung an die Mitglieder der Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Frankfurt a. M. den 18. bis 24. September, zum Besuch Wiesbadens.

Die Direction.

Dr. Pagenstecher, Hofrath. Chr. Krell. Otto Freitag.
Ph. Fehr. C. Mühl.

443

Familienbund.

Die Wahl des Vorstandes findet

Montag den 16. d. Mts. Abends 8 Uhr
im Lokale des Herrn **Weins**, vormalig Scheurer, statt.

15044

Restauration Engel.

Heute Abends 6 Uhr; Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

Gesang- und Instrumental-Concert
des sehr beliebten **Männer-Quartetts.**

15311

Restauration Schmidt.

Vorzügliches Nürnberger Bier.

15282

Der Absatz meines Kornbrodes auf hiesigem Gemüsemarkt
vom letzten Donnerstag ist zu meiner größten Zufrieden-
heit ausgefallen. — Nächsten Donnerstag komme ich wieder!

15096

Carl Wagner I. in Idstein.

Knabenhosen

in allen möglichen Stoffen und Größen schon von 54 fr. an, empfiehlt in größter Auswahl das Kleiderlager von
15273

H. Martin, Metzgergasse 29.

Alte Fenster,

für Gärtner geeignet, sind zu verkaufen auf dem Schützenhofplatz. 15278

Schwarze Strickseide

zu Strümpfen und Socken, das Loth 10 fr. bei

Friedr. Dervin,

15321

vormals G. L. Renendorff, Kranz 6.

Frisches Hirschfleisch

15304

bei **Joh. Geyer**, Hoflieferant.

Nichtexplodirende Feuerwerkskörper,

als: beng. Flammen, Frösche, Schwärmer, kleine Räder, Düppeler-Schanzen-Cigarren, Königgräzer-Freudenfeuerpapier etc., sind stets vorrätig bei **Carl Jäger**, Langgasse 16. 62

NB. Bestellungen auf größere Feuerwerke werden schnellstens ausgeführt.

Arbeitshosen

in allen Größen und Stoffen, sowie Drillhosen von 1 fl. 20 fr. an empfiehlt stets in größter Auswahl das Kleiderlager von

15273

H. Martin, Metzgergasse 29.

Zu verkaufen 3 Hahnen, 1 Bastard, 4 Distelfinken, 1 Drossel, 2 Kanarienvogel-Weibchen, ein Aufsatz Mehlwürmer, ein Schwarzlopf-Käfig, zusammen für 13 fl. oder einzeln Heidenberg 6, 3. Stock. 15322

Aechte Havana-Tauben, nicht größer als eine Lerche, das Paar zu 5 fl. (sehr billig), Oberwegergasse 51. 15288

Ein echter Dachshund zu 8 fl., sowie ein feines Damenhündchen zu 3 fl. zu verkaufen. Näh. Exped. 15288

Brennholz und Coals zu verkaufen Gartenfeld 1. 15312

Birnen werden kumpfweise abgegeben Friedrichstraße 20. 15301

Dohheimerstraße 8 wird Wasche zum waschen und bügeln angenommen und schnell und billig besorgt. 15171

Ofenputzer J. Wedesweiler wohnt 15316
Webergasse 39.

Ein schöner Dachs (gut für auf die Jagd) und eine Hundehütte sind billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 15274

15 Stück schöne Holländer Kanarienvögel und eine große Vogelheide zu verkaufen Marktstraße 13, 2 Stiegen hoch. 15276

Merosstraße 10 sind frische Zwetichen, per Hundert 8 fr., zu haben. 15291

Zwölf Stück Meerischweinchen sind zu verkaufen. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 15285



Rouisenstraße 6 steht eine elegante kleine Kalesche, ein- und zweispännig zu fahren, billig zu verkaufen.

15298

Einige eiserne Circulröfen sind zu verkaufen im Taunus-Hotel.

15280

Verloren gestern ein Achatstein in der Langgasse. Abzugeben gegen Belohnung Langgasse 7.

15335

Bericht über die Markt- und Lebensmittelpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 7. bis 14. September.

A. Marktpreise.

I. Fruchtmarkt (Durchschnittspreis).

1 Malter (160 Pfd.) Weizen 12 fl. 45 fr., 1 Malter (140 Pfd.) Korn 7 fl. 50 fr., 1 Mtr. (100 Pfd.) neuer Hafer 4 fl. 45 fr., 1 Mtr. Delsrucht (150 Pfd.) — fl. — fr., 1 Ctr. Hen 1 fl. 6 fr., 1 Ctr. Stroh — fr.

II. Viehmarkt.

Zuchtschweine wie bisher. Fette Ochsen, erste Qualität 34 fl. per Ctr., zweite Qualität 32 fl. per Ctr. Fette Schweine per Pfund 21 fr. Fette Hammel per Pfund 18 fr. Kalber per Pfd. 22 fr.

III. Viehmarkt.

1 Mtr. (200 Pfd.) Kartoffeln 2 fl. 50 fr. bis 3 fl. 20 fr., 1 Mtr. (180 Pfd.) Äpfel — fl., 1 Pfd. Butter 34–36 fr., 25 Eier 42–46 fr., 100 Handläse 3 fl. bis 3 fl. 20 fr., 100 Fabrikläse 2 fl. 30 fr., 1 Ctr. Zwiebeln 2 fl. — fr. bis 2 fl. 20 fr., frische Erbsen per Maas — fr., Blumenkohl per Stück 10–15 fr., Gurken per Stück 1 fr., Gemüse aller Art und Salat billig, Weißkraut per Stück — fr., Rothkraut per Stück — fr., Obst aller Art billig, Trauben per Pfund 8–12 fr., 1 Gans 1 fl. 45 fr. bis 2 fl., 1 Ente 1 fl. — fr. bis 1 fl. 12 fr., 1 Hahn 32–44 fr., 1 Hahn 40–48 fr., 1 Taube 10–12 fr., Aal per Pfund 30–32 fr., Hecht per Pfd. 24–30 fr., Barben per Pfund 10–12 fr., Backfische per Pfund 6 fr.

B. Durchschnittspreise für:

I. Brod.

4 Pfund Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizmehl) 32 fr., 4 Pfund Schwarzbrod 20 fr., 3 Pfund Schwarzbrod 15 fr., 4 Pfund Kornbrod 19 fr., Weißbrod a) Wasserweck, 5 Loth Gewicht, 1 fr., b) Milchbrod, 4 Loth Gewicht, 1 fr.

II. Mehl.

Weizenmehl: Vorschuß 1. Qualität per Mtr. oder 140 Pfd. 19 fl. 15 fr. im Detail 20 fl. 15 fr.
2. " " " " " 18 fl. 15 fr. " " 19 fl. 15 fr.
Weizenmehl (gewöhnlich) " " " " " 17 fl. 15 fr. " " 18 fl. 15 fr.
Roggenmehl " " " " " 13 fl. 15 fr. " " 14 fl. 15 fr.

III. Fleisch.

Ochsenfleisch	per Pfund	20 fr.	Schweineschmalz	per Pfund	32 fr.
Rind- oder Kuhfleisch	"	16 "	Bratwurst	"	26 "
Kalb- oder Kalbfleisch	"	20 "	Fleischwurst	"	24 "
Hammelfleisch	"	18 "	Schwartenmagen (ger.)	"	28 "
Schweinesfleisch	"	21 "	Schwartenmagen (frisch)	"	— "
Dörrfleisch	"	28 "	Geräucherte Leber- u. Blutw.	"	— "
Speck	"	32 "	Frische Leber- u. Blutwurst	"	14 "
Schinken	"	32 "	Solperfleisch	"	— "
Nierenfett	"	20 "	1 Ochsenzunge	"	1 fl. 45 "

Mainz, 12. Septbr. (Fruchtmarkt.) Heute stiegen die Fruchtpreise bei kleinem Markt wesentlich. Hauptursache des Aufschlags ist der große Aufkauf zur Ausfuhr. Es kosteten: Weizen (200 Pfd.) 16 fl. — fr. bis 16 fl. 40 fr., Korn (180 Pfd.) 11 fl. — fr. bis 11 fl. 35 fr., Gerste (160 Pfd.) 8 fl. — fr. bis 8 fl. 30 fr.

Frankfurt, 12. September.

Geld-Course.

Visholen	9 fl. 44	— 46 fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	51 — 53
20 frs.-Stücke	9	29 — 30
Russ. Imperiales	9	45 — 47
Preuß. Fried. d'or	9	57 1/2 — 58 1/2
Dufaten	5	35 — 37
Engl. Sovereigns	11	53 — 57
Preuß. Cassenscheine	1	44 7/8 — 45 1/8
Dollars in Gold	2	87 1/2 — 88 1/2

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 1/4 B.
Berlin	105 B.
Genève	105 B.
Hamburg	88 1/4 B.
Leipzig	105 B.
London	119 1/2 G.
Paris	95 B.
Wien	96 1/2 b.
Disconto	3 % G.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum
(Wilhelmstraße 7)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Königliche Schauspiele.
Heute Samstag: Das Käthchen von
Heilbronn. Historisches Nitterschau-
spiel in 5 Akten von Heinrich von
Kleist, bearbeitet von Holbein.

Heute Samstag den 14. September.
Musik am Kochbrunnen
Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Tägliche Posten vom 15. Mai.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6 $\frac{10}{10}$, 10 $\frac{55}{55}$. Morgens 7 $\frac{30}{30}$, 10 $\frac{30}{30}$, 11 $\frac{45}{45}$.
Nachm. 12 $\frac{10}{10}$, 2 $\frac{15}{15}$, 3 $\frac{45}{45}$. Nachm. 1, 3 $\frac{15}{15}$, 4 $\frac{25}{25}$, 5 $\frac{10}{10}$,
6 $\frac{30}{30}$, 8 $\frac{50}{50}$. 7 $\frac{45}{45}$, 10 $\frac{15}{15}$.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).
Nachmittags 5 $\frac{30}{30}$. Morgens 10 $\frac{15}{15}$.
Schwalbach, Diez (Eisenbahn).
Morgens 9. Nachmittags 4 $\frac{30}{30}$.
Schwalbach (Eisenbahn).
Nachmittags 5 $\frac{30}{30}$. Morgens 8 $\frac{45}{45}$.
Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2 $\frac{5}{5}$ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6 $\frac{40}{40}$ } Fahrpost.
Morg. 11 $\frac{35}{35}$ } Briefpost. Morg. 11 $\frac{15}{15}$ } Briefpost.
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10 $\frac{30}{30}$ } Briefpost.

bis Limburg.
Nachm. 7 $\frac{30}{30}$ Briefpost nach Lahnstein und Eins.
Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3 $\frac{45}{45}$. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)
Nachmittags 3 $\frac{45}{45}$, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3 $\frac{45}{45}$, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3 $\frac{45}{45}$, 8 $\frac{50}{50}$. Morgens 8, 11 $\frac{45}{45}$.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Concert.
Abends 8 Uhr: Réunion dansante.

Turnverein.
Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Rikturnen.

Cur-Verein.
Abends präcis 8 Uhr: Besprechung der
Comité-Mitglieder des Vereins, sowie
der Aerzte und Naturforscher Wies-
baden's, im Saalbau Schirmer.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesangsprobe.

Männergesangsverein „Concordia“.
Abends 9 Uhr: Probe.

Morgen Sonntag den 15. September.

Schützenverein.
Morgens von 6—9 Uhr: Schießübungen.

Musik am Kochbrunnen
Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Sonntagschule des Gewerbevereins.
Morgens 7 Uhr: Zeichenschule.

Arbeiter-Bildungsverein.
Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zeichnen.

10 „ Französischer Unterricht.

Turnverein.
Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr: Abmarsch von der
Sonnenbergerstraße zum Turnen nach
Sonnenberg.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Königliche Staatsbahn.
Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8 $\frac{15}{15}$, 10 $\frac{45}{45}$, 11 $\frac{35}{35}$.
Nachmittags 3, 4 $\frac{5}{5}$, 5, 7 $\frac{30}{30}$, 9 $\frac{30}{30}$.
† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Hildesheim.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8 $\frac{15}{15}$, 9 $\frac{10}{10}$, 11 $\frac{15}{15}$.
Nachmittags 2 $\frac{5}{5}$, 3 $\frac{40}{40}$, 6 $\frac{40}{40}$, 9, 10 $\frac{30}{30}$.
Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Hildesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahnus-Bahn.
Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6 $\frac{10}{10}$, 8 $\frac{5}{5}$, 9 $\frac{5}{5}$, 10 $\frac{55}{55}$, 12 $\frac{10}{10}$.
Nachm. 2 $\frac{15}{15}$, 3 $\frac{45}{45}$, 5 $\frac{40}{40}$, 8 $\frac{30}{30}$, 10 $\frac{35}{35}$.
An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Gießen ab.
*) Schnellzüge.
† Extrazug nur bis Gießen.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7 $\frac{30}{30}$, 8 $\frac{35}{35}$, 10 $\frac{30}{30}$, 11 $\frac{45}{45}$.
Nachmittags 1, 3 $\frac{15}{15}$, 4 $\frac{25}{25}$, 5 $\frac{10}{10}$, 7 $\frac{40}{40}$, 10 $\frac{15}{15}$.

Dabei drei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (1. Beilage zu No. 216) 14. September 1867.

Neuer Geisberg.

Morgen Sonntag und jeden der folgenden Sonntage
Nachmittags:

Harmonie-Musik,

Abends: **BALL.**

Täglich Restauration auf den Terrassen und in den Sälen.

SAALBAU ZUM NEROTHAL, Stiftstraße.

Morgen Sonntag, Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend:

Grosses Frei-Concert,

ausgeführt von Mitgliedern der ehemals nassauischen Capelle.

Nach demselben: **BALL.**

Restauration im großen Saal, sämtlichen Nebensälen, sowie im Garten.
427 Hochachtungsvoll **J. P. Hebinger.**

Restauration Donecker,

Friedrichstraße 6.

Morgen Nachmittag:

HARMONIE (Blechinstrumente).

Entrée frei. — Ausgezeichnetes Frankfurter Lagerbier per Glas 5 fr.

Sonnenberg.

gleitung statt, wozu höflichst einladet

Morgen Sonntag findet bei Unter-
zeichnetem Flügelmusil mit Be-

F. Frees. 13995

Porzellan, Lampen-Cylinder, ird. Geschirr.
Nerostraße 14.

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo, Fabricant de Soieries,
rue de Bourbon 35 à Lyon.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Taffetas rayé couleurs la robe de 12 mètre à 21 fl.

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaîne noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Châles carrés en cachemire français depuis 12 fl.

Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Coiffures en dentelle depuis 36 kr.

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.; Rotondes depuis 10 fl.

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections d'automne et d'hiver pour dames, depuis 10 fl. 30 kr.

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Choix immense de **Foulards des Indes** depuis 15 fl. la robe;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Choix immense d'étoffes françaises pour robes d'hiver, depuis 6 fl. la robe;

Une affaire hors ligne en **mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Crinolinen und Corsetten

nach den neuesten französischen Façons von den geringsten bis zu den feinsten,
auch **Kordelleibchen** für Kinder billigst bei

F. Behmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
bei **G. W. Winter**, vorm. August Roth,
12156 Webergasse 5.

Herrnkleider-Neuwascherei unter bekannter Garantie

von **Anton Schneider**, Schneidermeister, Oberwebergasse 44. 10132

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10.

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten
Abnahme **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10. 395

Thee und Chocolate

12157

empfehlen **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

Thee

in vorzüglichsten Qualitäten, empfiehlt zu billigsten Preisen

14437

August Koch, Metzgergasse 3.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Quersfeld**,

empfehlen sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 12159

Alle Arten Zeichnungen für Coutage und Weißstickerei, Namen etc. werden
schnell und billig besorgt bei **A. Scherer**, Faulbrunnenstraße 10. 12155

Ausverkauf.

Da ich vom 22. September auf 14 Tage meinen Laden schließe, so verkaufe ich sämtliche Sommerwaaren zu sehr billigen Preisen:

Schwarze Damenzeugstiefel	von 2 fl. 30 fr. an,
graue Damenzeugstiefel	" 2 " 48 " "
Ritzlederstiefel für Damen	" 3 " 48 " "
Kalblederstiefel für Damen	" 3 " 18 " "
graue Damenrussenstiefel	" 3 " 30 " "
graue Kinderrussenstiefel	" 3 " 30 " "

Morgenschuhe, Pantoffeln in Stramin, Zeug und Leder, kalblederne Pantoffeln, sowie kalblederne Schnürschuhe für Damen.

15210

J. Wacker, Goldgasse 20.

Madame Dubourg de Paris,

à l'honneur d'annoncer aux Dames de Wiesbaden, qu'elle est dans leur ville, pour huit jours seulement avec un bel assortiment de lingerie, haute nouveautés en corsages, parures, peignoirs, robes de fantaisie toute faites, burnous, jupons, chemises, camisoles, mouchoirs, corsets, crinolines etc.

Le tout fait par les meilleures, ouvrières de Paris.

**Son magasin est Taunusstrasse 7
au premier Etage.**

15110

Abgelagerte Cigarren

von 1, 1½, 2, 3 und 4 fr., im Hundert billiger, empfiehlt

9673

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Zu verkaufen

2 eiserne Ransen, 2 eiserne Krippen, eine Parthie Fenster und Thüren
Friedrichstraße 40.

15088

K e l t e r,

größere und kleinere Fässer, verschließbare Bütteln, eine Trethütte, eine Bütte, sind zu verkaufen Nerostraße 9.

14930

Louisenstraße 37, Parterre rechts, billig zu verkaufen ein Rußbaum-Tisch mit 3 Schubladen, 6½ Fuß lang, ein Weinsatz, 1 Ohm haltend, ein großer Krautständer, alles wie neu.

14951

Einrahmungen

für Photographien, Kupferstiche, Oelbilder, Sticereien etc., empfiehlt billigst

9672

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ein an der Viebricher Chaussee in der unmittelbaren Nähe der Stadt gelegener, 83 Ruthen großer, verschließbarer Garten mit verschiedenen feinem Obst bepflanzt und mit einem Brunnen versehen, steht Wohnungs-Veränderung halber unter annehmbaren Bedingungen zu verpachten oder zu verkaufen.

15103

Auskunft erteilt die Exped. d. Bl.

Ein großer Glasschrank für Ladeneinrichtung zu verl. Spiegelgasse 6.

15175

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Morgen Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

13422

Frei-Concert.

Frankfurter Lagerbier 5 fr., Bayreuther Exportbier 6 fr.

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag

HARMONIE.

Anfang 4 Uhr. Bier per Glas 5 fr. Entrée frei.

12660

Schwalbacherhof.

Morgen Sonntag Flügelmusik mit Begleitung, wozu freundlichst einladet **Jakob Klarmann.**

11012

Morgen Sonntag um 10 Uhr frische Fleischpastetchen.

H. Momberger, Conditor, Langgasse 39.

14035

Thee

in allen Sorten

von **J. L. Monnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Pressen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

12158

Webergasse im Hotel de Nassau.

Die Privat-Entbindungsanstalt

von Frau **Eichner** befindet sich

Geringsbrunnengasse 10 neu in Mainz.

11102

Herren-Socken

in Wolle, Baumwolle und Seide, gestrickt und gewebt, empfiehlt in frischer Sendung billigt **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens.

216

Cigarren

beste Qualitäten zu allen Preisen empfiehlt

Carl Jäger, Langgasse 16,

Gasthaus der Lang- und Kirchhofsgasse.

64

Englische Herrnkragen

(Umleg- und Stehtragen) in den neuesten Façons habe wieder eine neue Zufassung in allen Nummern, sowie das Neueste in Herren- und Damenbinden erhalten und empfehle solche billigt.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.

216

Eine herrschaftliche Wohnung mit einem großen Garten oder einer kleinen Park-Anlage, in der Nähe einer Stadt, welche ein Gymnasium hat, wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. — Franco-Offeren unter A. B. sind bei der Expedition dieses Blattes abzugeben.

14866

Rheinweine:

Erbacher 1865r	— fl. 36 fr.	} per Flasche einschließ- lich Glas.
Hattenheimer 1862r	— " 48 "	
Kamethaler 1862r	1 " — "	
Johannisberger Dorf 1859r	1 " 12 "	
Rüdesheimer 1862r	1 " 30 "	
Geisenheimer 1862r	2 " — "	
Altmannshäuser rothen 1865r	— " 48 "	
Oberingelheimer " 1862r	1 " — "	

In Gebinden billiger.

Die Weine sind sämmtlich reingehalten und von vorzüglicher Qualität; leere Flaschen nehme zu 6 fr. per Stück zurück.

13843 **August Koch**, Metzgergasse 3.

Mein **Wohnhaus**, Michelsberg 21, ist aus freier Hand und ohne Makler zu verkaufen und kann bald bezogen werden. Näheres daselbst.
12841 **Nicolaus Belz**, Tünchermeister.

Lager in Seifen und Lichtern,

Nr. 1 Michelsberg Nr. 1.

Am 10. Juli eröffnete ich meinen Laden und werde neben meinen eigenen Fabrikaten auch feinere Toilettenseife, Wachsstöcke, Stearinlichter, Stärke, Neublau &c. führen. Gute Waaren und billige Preise sichere ich zu.
11475 **Emil Wolf**, Seifensieder, Michelsberg 1.

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst **Muhrkohlen** und **Buchenscheitholz** zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen.
12127

Corsetten, Crinolinen,

Stahlreife, Knöpfe, Besatzartikel, Herrenhemden, Kragen, Herrenbinden, gestricke Strümpfe, Socken, Kinderjäckchen, Näh- und Strickgarne empfiehlt zu billigen Preisen
Sebastian,
14586 Ecke der Gold- und Metzgergasse.

11 Ellenbogengasse 11.

Eine Parthie verschiedener geschmackvollst decorirter

Porzellan-Waaren

verkauft zu äußerst herabgesetzten Preisen.

J. P. F. Hastert. 14388

Hutfaçons

in größter Auswahl und feinsten Waare empfehlen

15074 **A. & M. Dolzkeimer**, Marktstraße 38.

Berlinische Feuerversicherungs-Anstalt, gegründet 1812.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Kaufmann Herrn **Heinrich Schlachter** in Wiesbaden eine General-Agentur unserer Anstalt für den Regierungs-Bezirk Wiesbaden übertragen haben.

Berlin, den 1. September 1867.

Die Direction der Berlinischen Feuerversicherungs-Anstalt.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung der Berlinischen Feuerversicherungs-Anstalt empfehle ich mich zum Abschlusse von Versicherungen gegen Feuergefährdung auf Mobilien, Waaren, Felderzeugnisse, Fabrikgeräthschaften u. s. w. zu festen, im Voraus bestimmten mäßigen Prämien, wobei Nachzahlungen niemals stattfinden können.

Antragsformulare und Bedingungen können bei mir unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Der Geschäftsstand der Anstalt war ult. December 1866 folgender:

Grundkapital	Rthlr.	2,000,000.
Reservefonds und Prämien-Reserve	"	247,147.
Prämien- und Zinsen-Einnahme in 1866	"	316,853.
Im Jahre 1866 gezeichnete Versicherungssumme	"	147,449,619.

Wiesbaden, den 3. September 1867.

H. Schlachter,

General-Agent der Berlinischen Feuerversicherungs-Anstalt.
Langgasse 12.

Den Rest meiner **Strohhüte** und **Strohkappen** verkaufe, um damit gänzlich zu räumen, unterm Einkaufspreise.

J. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
tragene Herren- und Damenkleider. 12136

Billig zu verkaufen

eine gute eichene Hausthüre und eine große Drehbank. Näheres zu
erfragen Dambachthal 6. 11150

Englische Teppiche.

Mein Lager ganzer Zimmerteppiche in Wolle, Brüssels und Plüsch,
Treppenläufer in Brüssels, Zimmer-Carpeten, Sopha- und Bettvorlagen,
sowie Plüsch- und Caschmirtischdecken in reicher Auswahl halte bestens
empfohlen.

Adolph Sabel, „Eölnischer Hof“. 12131

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 12135

Alle Arten Kinder- und Damen- von 24 fr. an bis zu den feinsten, schwarze und
graue Damen- und Kinderstiefel, Morgen- und Nachmittags-, Cassian-, Castig-,
Plüsch- und Stramin-Pantoffel für Herrn, Damen und Kinder, ebenso alle
Sorten gefütterte Schuhe und Stiefel durch vortheilhaften Einkauf sehr billig
bei **F. Lehmann,** Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Weisse leinene schmale und breite Zadenlizen, sowie Blumen, sehr billig
bei **E. Heymann,** Langgasse 16. 14947

Tanz-Unterricht.

In den ersten Tagen kommenden Monats beginnt der erste Course meines Unterrichts. Diejenigen, welche sich an dem Unterricht zu theilnehmen wünschen, sind gebeten, ihre Anmeldung baldigst bei mir zu machen. Eine Liste zum Einzeichnen liegt in meiner Wohnung Emserstraße 22, sowie bei Kaufmann Herrn J. C. Reiper, Michelsberg 6 bereit.

Wiesbaden, im September 1867.

15183

Ph. Schmidt, Musiker u. Tanzlehrer.

Englischer Patent-Reinigungs-Crystall.

Dieses als vorzüglich anerkannte Waschpulver zur schnellen, leichten und billigen Herstellung einer schönen glänzenden Wäsche, ohne Nachtheil für dieselbe, empfehlen in Paqueten zu 4 fr. die autorisirten Niederlagen von

A. Viotor, Lehrstraße 8.

W. Viotor, Langgasse 8.

190

Täglich frisch gebrannten Java-Kaffee per Pfund 40 und 48 fr. empfiehlt
Franz Schuth, Metzgergasse 31.

15184

Fortgesetzter Ausverkauf

in Futterstoffen, Mull, Battist, Tüll, Spitzen, Blonden, Schleier, Reizen, Tasset- und Sammtbändern, Besatz- und Einfasslizen, Herren- und Damenbinden, Handschuhen, Corsetten, sowie weißen und bunten Taschentüchern, gestrickten und gehäkelten Kindersachen, Strümpfe und Socken um schnell damit zu räumen, bedeutend unter dem Einkaufspreis ab gegeben. Dasselbst ist eine vollständige zum Theil noch neue Ladeneinrichtung zu verkaufen. Langgasse 16.

13881

Anerkennung.

Die bei meiner Anwesenheit in Berlin gekauften **Dr. Davidson'schen Zahntropfen** *) (zur sofortigen Beseitigung der Zahnschmerzen) haben sich sehr gut bewährt. Sobald mein Vorrath geräumt, werde ich neue Bestellungen machen.

Dr. David Wallerstein,

Ehren-Zahnarzt Sr. Maj. des Kaisers von Rußland in St. Petersburg, Polizeibrink 3, im Hause Rotomir.

*) Autorisirte Niederlagen dieser Königl. Preuss. concess. Zahntropfen bei

A. Viotor, Lehrstraße 8.

W. Viotor, Langgasse 8.

260

Ruhrkohlen

lasse wieder in Viebrich an der Ochsenbach ausladen.

14695

Gustav Birnbaum, Michelsberg 3.

Ruhrkohlen

in bester stückreicher Qualität, direct vom Schiff, bei

14542

Ch. Seyman, Mühlgasse 2.

M u h r k o h l e n .

Von heute an können Ofen- und Ziegelskohlen vom Schiffe an der Ochsenbach bezogen werden. Näheres Moritzstraße 7.

A. Momberger.

Auch werden Bestellungen entgegengenommen Häfnergasse 10 bei

14827

Kupferschmied **Meyer**.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 216) 14. September 1867.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 7. August 1867.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Nathan, J. Schmidt, Gaab und Meckel (die beiden Letzteren verreist).

1599—1601. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1602. Zu dem Gesuche des Carl Müller, Heinrich Hammelmann, Wilhelm Gail und Ad. Ellmer von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses an der Stelle der früheren Sommerwirthschaft „Voreley“ in der Elisabethenstraße soll berichtet werden, daß unter den von Königlicher Hochbauinspection vorgeschlagenen Bestimmungen und unter der weiteren Bedingung, daß Gesuchsteller für den unschädlichen Abfluß des Gewässers aus ihrem Hause auf eigene Kosten zu sorgen haben, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

1603. Zu dem Gesuche des Louis Eirten von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Schaufensers an seinem an der Platterstraße belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1604. Zu dem Gesuche des Georg Anton Jung Wittwe von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines neuen Hintergebäudes mit Bäckereieinrichtung in ihrer in der Saalgasse Nr. 14 belegenen Hofraithe soll berichtet werden, daß unter den von Königlicher Hochbauinspection vorgeschlagenen Bestimmungen und unter der weiteren Bedingung, daß der Schornstein des Backofens so hoch aufgeführt werde, daß er die höchsten Nachbarhäuser überrage, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

1605. Zu dem Gesuche des Schlossers Reinhard Weygandt von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Schaufensers an seinem in der Kirchgasse 15a belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß unter der von Königlicher Hochbauinspection vorgeschlagenen Bestimmung von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1606. Zu dem Gesuche des Kaufmanns J. B. Willms von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Schaufensers an seinem am Marktplatz Nr. 7 belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß unter der Bedingung, daß das Schaufenster nur höchstens 3 Zoll, nicht 7 Zoll vor die Stockflucht gestellt werde, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

1607. Zu dem Gesuche des Simon Salomon dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung einer Veranda nebst Balcon an seinem an der Emserstraße Nr. 27a belegenen Landhause soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1608. Zu dem Gesuche des Zimmermeisters Conrad Gerner von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seiner Röderstraße Nr. 14 belegenen Hofraithe soll berichtet werden, daß unter

den von Königl. Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1609. Desgleichen zu dem Gesuche des Bierbrauers Carl Müller von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Umänderung seines seitherigen Wirthschaftslocals in seinem in der Marktstraße Nr. 28 belegenen Wohnhause zu Verkaufslocalen.

1610. Zu dem Gesuche des Landwirths Conrad Mühsamen von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines russischen Kamins an Stelle eines abzulegenden Steigschornsteins in seinem in der Steingasse belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1611. Zu dem Gesuche des Spenglers Emil Bernhardt von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Erkers an dem von ihm gemiethten Wohnhause der Peter Biroths Erben, Schulgasse Nr. 3, soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1612. Zu dem Gesuche des Rentners Julius Schlesinger dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines größeren Balcons an seinem an der Sonnenbergerstraße belegenen Landhause soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

Zu den Gesuchen:

1613. des Restaurateurs Carl Däsch dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener provisorischer Bauveränderungen in der in der Wilhelmstraße Nr. 9 belegenen Hofraithe der Erben des Botenmeisters Stein, und

1614. des Philipp Zahn von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines weiteren Erkers an seinem in der Metzgergasse Nr. 13 belegenen Wohnhause, soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1616. Die am 6. I. M. stattgehabte Vergebung der Befuhr von weiteren fünf Cubitruthen Steinheimer Pflastersteinen von Dieblich hierher wird den Steigern genehmigt.

1619–1623. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

1627. Auf Bericht des Acciseamts vom 6. I. M., das Gesuch des Acciseaufsehers Koch dahier, um Dienstentlassung betr., wird beschlossen: diesem Gesuche zu willfahren und die hiedurch erledigte Acciseaufseherstelle dem Feldwebel Wilhelm Minor von Nasstätten zu übertragen.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

1628. des Hauptmanns a. D. Freiherrn von Herzberg von Weilburg,

1629. des Geheimenraths von Gager von Diez,

1630. des Maurergehilfen Johann Kramm von Alzey im Großherzogthum Hessen,

1631. des Zimmermanns und Maschinisten Anton Steinmel von Abstadt, Großh. Badischen Oberamts Bruchsal,

1632. des Gärtnergehilfen Anton Pfeiffer von Gonsenheim im Großherzogthum Hessen,

1633. der Caroline Pfleger von Bollardinghausen im Fürstenthum Waldeck,

1634. des Schuhmachers Jacob Brosius von Hattersheim, A. Höchst,

1635. des Kaufmanns Friedrich Stritter von Schierstein,

1636. der Catharine Weismüller von Füssen, A. Badamar,

1637. der Margarethe Weiß von Laufenselden, A. Langenschwalbach,

1638. des Portiers Matthias Arnst von Ettinghausen, A. Walmerod,
 1639. des Bädergehilfen Samuel Degenhardt von Gudensberg, Kreis
 Fritzlar,
 1640. des Rutschers Peter Kämpfer von Wörsdorf, A. Idstein,
 1641. der Elisabethe Vob von Herborn,
 1642. des Schreinergehilfen Heinrich Rink von Sechshelden, A. Dillenburg,
 1643. des Tagelöhners Wilhelm Schaaf von Niederscheld, A. Dillenburg,
 1644. des Gärtners Johann Peter Schneider von Freirachdorf, A. Selters,
 1645. des Tagelöhners Andreas Schan von Hohenstein, A. L. Schwalbach,
 1646. des Schreinergehilfen Johann Georg Schöneberger von Linter, Amts
 Limburg,
 1647. des Tagelöhners Wilhelm August Sohlbach von Walderbach, Amts
 Hadamar,
 1648. der Catharine Schilling von Elsoff, A. Rennerod,
 1649. der Johanna Wiemann von Bramsche, A. Börden bei Osnabrück,
 1650. der Josephine Schmed von Oberwalluf, A. Eltville,
 1651. der Henriette Köhrig von Miehlen, A. Nastätten,
 1652. der Marie Schilling von Elsoff, A. Rennerod,
 1653. der Wilhelm Hock Eheleute von Wallau, A. Hochheim,
 1654. des Maurergehilfen Johann Friedrich Wagner von Dohheim,
 1655. des Kaufmanns Simon Rosenthal Jr von Holzappel, A. Diez, und
 1656. der Pauline und Elisabethe Nauroth von Diez,
 werden genehmigt bezw. zur Willfährung begutachtet.

Die Gesuche gleichen Betreffs von Seiten:

1657. des Philipp Maurer von Driftel, A. Höchst, und
 1658. der Amalie Koch von Oberflschbach, A. Nastätten,
 werden abgelehnt.

1662. Auf Reproduction der seit Aufhebung des Jagdregals von Grund-
 besitzern in hiesiger Gemarkung eingelaufenen Beschwerden über Wildschaden
 und Abschätzung desselben, wird beschlossen: die abgeschätzten Entschädigungs-
 beträge mit zusammen 119 fl. 23 $\frac{1}{2}$ fr. nebst 14 fl. Feldgerichtsgebühren vor-
 lagsweise aus der Stadtcasse an die betreffenden Grundbesitzer, bezw. an das
 Feldgericht zu bezahlen und demnächst diese Beträge bei der event. Repartition
 des Jagdpachtes an die Grundbesitzer wieder in Abzug zu bringen.

1663. Auf Bericht des Acciseamts vom 25. v. M., die Marktverwaltung,
 insbesondere den Fruchtmarkt betr., woraus hervorgeht, daß Marktmeister
 Feibel nach Amerika auswandern will und daher um seine Dienstentlassung
 bittet, wird beschlossen: den Marktmeister Feibel, seinem Ansuchen entsprechend
 aus dem Dienste zu entlassen, vorerst aber die Marktmeisterstelle durch das
 Acciseamt versehen und die Gebühren des Marktmeisters für die Stadtcasse
 erheben zu lassen.

Wiesbaden, den 10. September 1867.

Der Bürgermeister.
 Fischer.

Meine Ladeneinrichtung, bestehend in Glasschrank, Theke mit
 Glaslasten, Schreibpult, Reolen, ein Kleiderstod, sowie eine sehr gute
 englische Nähmaschine sind billig zu verkaufen
 15115 M. Földner Wwe., Launusstraße 9.

Brennholz

ist zu herabgesetzten Preisen im Schützenhof zu verkaufen.

15130

Kammerberg 22 sind mehrere Kanarienvögel zu verkaufen.

15099

Basensteine sind zu verkaufen Adelhaidsstraße 6.

12101

Wein-Handlung

von 13328

Kaltwasser & Comp.,

Kirchgasse 15a,

empfehlen ihre auf Lager habende Flaschen-Weine. Aufträge in Fässern werden von Erbach im Rheingau effectuirt mit ermässigten Preisen, franco hier, incl. Accis. Depôts haben wir übergeben den Herren

August Engel; Taunusstrasse 2,

J. C. Keiper, Michelsberg 6.

Rheingauer Weine.

Ausländische Weine.

$\frac{3}{4}$ Litre mit Glas.

1857r, 1858r, 1859r, 1861r, 1862r.

Erbacher	fl. — 24
do. Riesling	„ — 30
Hattenheimer	„ — 36
Niersteiner	„ — 42
Raenthaler	„ — 48
do.	„ 1. —
Scharlachberger	„ 1. —
Rüdesheimer	„ 1. —
Hochheimer	„ 1. —
Erbacher Auslese	„ 1. 12
Geisenheimer	„ 1. 12
Rüdesheimer Berg	„ 1. 24
Erbacher Marcobrunner	„ 1. 30
Geisenheimer Rothenberg	„ 1. 30
Erbacher Ausbruch	„ 1. 45
Rüdesheimer Orleans	„ 1. 45
Hochheimer Domdechaney	„ 1. 45
Rüdesheimer Hinterhäuser	„ 2. 42
Steinberger Cabinet	„ 5. —
Johannisberger do.	„ 7. —

Medoc	fl. — 54
St. Julien	„ 1. 12
Volnay	„ 1. 24
St. Estèphe	„ 1. 36
Nuits	„ 1. 36
Chambertin	„ 1. 36
Château Margaux	„ 1. 48
do. Larose	„ 1. 48
do. Latour	„ 2. —
do. Lafitte	„ 3. —
Muscat Lunel	„ 1. 12
Malaga	„ 1. 12
Madeira	„ 1. 45
do. I. Qual.	„ 3. 30
Sherry	„ 1. 45
do. I. Qual.	„ 3. 40

Champagner

de Lossy	„ 3. 30
Verzeney, v. C. Heidsick	„ 4. 30
Grand vin médaille	„ 5. —

Mosel-Weine.

Brauneberger	„ — 48
Pisporter	„ 1. 12

Rothe Weine.

Affenthaler	„ — 42
Ober-Ingelheimer	„ — 48
Assmannshäuser	„ 1. 12
do. I. Qual.	„ 1. 45

Moussirende Weine.

Matth. Müller.	
Rheinwein Mousseux	fl. 1. 30
do. do. I. Qual.	„ 1. 45
Mosel do.	„ 1. 30
Johannisberger Cabin. do.	„ 3. —

Feine Liqueure & Essenzen div. Sorten.

Leere $\frac{3}{4}$ Litre-Flaschen werden zu 6 kr. zurückgenommen.

Arracan-Reis und Holl. Graupen

per Pfund 6 fr. empfiehlt

J. Adrian, Marktstraße 36.

15006

Zohfuchen
gasse 33.

fortwährend zu haben auf meiner Leder-Fabrik,
Emserstraße 24, sowie in meiner Wohnung Weber-
Friedrich Kässberger. 14777

Erbprinz von Nassau.

828 Sonntag den 15. d. M. von Nachmittags 4 Uhr an findet in meinem Saale

Flügelmusik mit Begleitung

statt.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt und ladet zu freundlichem Besuche ergebenst ein

M. Ott. 15260

Schiersteiner Kirchweihfest.

Sonntag den 15. und Montag den 16. d. Mts. findet bei Unterzeichneter

große Tanzmusik,

bei welcher gute Speisen, besonders frische Hausmacher Würst und ausgezeichneten Wein verabreicht werden, statt, wozu freundlichst einladet

Wittwe Schneider

„zur deutschen Einheit“.

Nachmittags: Eisenbahnzüge von Schierstein nach Wiesbaden 3 Uhr 19 Min.

— 6 Uhr 18 Min. — 8 Uhr 4 Min. — 8 Uhr 39 Min.

15200

Schiersteiner Kirchweihfest.

Sonntag den 15. und Montag den 16. d. M. findet bei **Louis Stritter** (nahe der Eisenbahn) wohlbesetzte Tanzmusik statt. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt und wird höflichst dazu eingeladen. 15188

Kirchweihfest zu Schierstein.

Sonntag den 15. und Montag den 16. d. Mts. findet daselbst in den „Drei Kronen“ große Tanzmusik statt, wozu freundlichst einladet

14935

A. Berges.

Schiersteiner Kirchweih.

Auf nach Schierstein in den Rheingauer Hof, dort gibt es ein famoses Leben.

15185

Zur Kirchweih in Schierstein

empfehle ich mein Local nebst Gartenwirthschaft und Plattform mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein

„Zur Rheinlust“.

15255

Für gute Speisen, besonders Fische, reine preiswürdige Weine, sowie gute musikalische Unterhaltung habe ich bestens gesorgt und lade freundlichst dazu ein.

Fr. Wehnert.

Hôtel Steinheimer in Oestrich.

Sonntag den 15., Montag den 16. und Sonntag den 22. September findet daselbst bei Gelegenheit des Kirchweihfestes in meinem Gartenlocale und neuerbauten Saale

Harmonie- und Tanz-Musik

statt, wozu ein verehrtes Publikum höflichst einladet

15122

C. J. B. Steinheimer.

Avis für Damen!

Herbst- und Winter-Mäntel

sind soeben in grosser Auswahl eingetroffen und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen, ferner eine grosse Parthie

Winter-Jacken,

Plüsch-Jacken von 3 fl. 30 kr. an, **Tuch-Jacken** mit Perlen-Verzierungen von 4 fl. 30 kr. an empfiehlt

14978 **Lazarus Firth**, Langgasse 45.

Mittagstisch zu 13 fr. bei **Heinemann**, Goldgasse 17. 12152

4 & 6 kr. Reisslämme und Fritirlämme von Kautschuk bei **G. Burkhard**, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

Tanz - Unterricht.

Der Unterzeichnete beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß mit Anfang des Monats October sein Lehrcursus für Tanz-Unterricht wieder beginnt, und sind die geehrten Herrschaften, die sich daran zu betheiligen wünschen, zur baldigen Anmeldung freundlichst eingeladen.

Die Liste zum Einzeichnen liegt von Montag den 2. September l. J. an offen in meiner Wohnung, Goldgasse 8, 1. Etage. 14484
Wiesbaden, im September 1867.

Otto Dornewass.

Vorzüglichen Winterkissen, ganz und täglich frisch geflocht im Anschnitt, sowie ächte Gothaer Cervelatwurst (Wintermaare) empfiehlt

Jacob Rath, Ecke der Rhein- und Moritzstraße. 15094

Bruchbandagen ohne Federn, zum Schlafen wie bei jeder Arbeit bequem und ohne Wund zu werden beim Marschiren, nach Maß werden auf's schnellste befördert, und bitte bei brieflichen Anfragen um genaue Adresse.

15046

Carl Eller in Schierstein.

Avis für Damen.

Unterzeichnete macht die ergebene Anzeige, daß dieser Tage wieder ein neuer Cursus im Maßnehmen, Zuschneiden und Anfertigen aller Arten Damenkleider in kurzer Zeit praktisch und gründlich zu erlernen beginnt, wovon viele Zeugnisse meiner früheren Damen vorliegen, durch

Kath. Letzerich, geb. Dieges, 15120

geprüfte Fräuleichen-Lehrerin, Marktplatz 3 im Vorderhaus, rechts.

Alle Sorten Korbwaaren,

von den feinsten bis zu den ordinärsten, halte ich stets in großer Auswahl vorrätig, und empfehle solche zu äußerst billigen Preisen. Reparaturen werden schnell besorgt.

14905

Wilh. Machenheimer, Korbmacher, Neugasse 20.

Nur noch einige Tage

werden, um gänzlich aufzuräumen, zu (nochmals) herabgesetzten billigsten Preisen abgegeben.

51 Langgasse 51 im Badhaus zur goldenen Kette.

Es sollen und müssen 15 Kisten gute gediegene

**Leinwände, Tischzeuge, Taschentücher,
Handtücher, Thee- & Kaffee-Decken,
Shirting und Vorhang-Stoffen &c.**

in einigen Tagen zu Geld gemacht werden.

Von einigen renommirten Leinenfabrikanten, welche die Frankfurter und Leipziger Messen nicht beziehen wollen, sind dem Kaufmann und Agenten **Jonas Schloss** aus Frankfurt a. M. große Posten **Leinen-Waaren und fertige Hemden** zum schleunigen Verkauf übertragen worden, die zu unten verzeichneten billigsten Preisen abgegeben werden.

Küchenhandtücher zu 6, 7, 8 u. 9 fr. per Elle.

Stubenhandtücher per Elle 8, 9, 10, 12, 18 fr., per $\frac{1}{2}$ Duzend fl. 1. 30, fl. 2 u. f. w.

Taschentücher (in rein Leinen) das $\frac{1}{2}$ Dgd. fl. 1. 12, fl. 1. 30 &c.

Taschentücher, feine und mittelfeine, sonst fl. 4 bis fl. 8 das $\frac{1}{2}$ Dgd., jetzt fl. 1. 45, fl. 2 bis fl. 3.

Kindertaschentücher in weiß und farbig, das $\frac{1}{2}$ Dgd. 48, 54 fr. und fl. 1. 12.

Leinwand zu Herrn- und Damen-Hemden und Bettwäsche in Stücken fl. 16, 18, 20 bis 24.

Feinere Leinwand per Stück fl. 19, 21 bis 35.

Beste russische Hausleinen (unverwüstliche Qualität) zu Betttüchern und Arbeitshemden das Stück fl. 20, 24 bis 30.

Lederleinen zu Frauenhemden und Kinderwäsche in Stücken und halben Stücken per Elle 12, 14, 16 bis 24 fr.

Bielefelder und Brabanter Zwirnleinen in Stücken und Resten sehr billig.

Tischtücher ohne Naht, abgepaßte das $\frac{1}{4}$ Dgd. fl. 3, fl. 3 $\frac{1}{2}$ bis fl. 5 und höher.

Tisch- und Tafeltücher mit 6, 12, 18, 24 Servietten in Damast und Gebild von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Sorten.

Thee- und Kaffee-Decken und wollene Tisch- und Kommode-Decken fl. 1. 30, fl. 2 bis fl. 3 $\frac{1}{2}$.

Pique-Bettdecken à fl. 3 bis 7.

Shirting und Chiffons in Stücken und Resten.

Vorhang-Stoffe, abgepaßte, per Elle 12, 15, 18, 24 fr. und höher.

Fertige Herrn- und Damen-Hemden sehr billig.

Leinene Herrn-Kragen das $\frac{1}{2}$ Dgd. fl. 1. 12, fl. 1. 30 u. h.

Reglige-Sauben, sonst 48, jetzt 18 bis 24 fr.

51 Langgasse 51, Badhaus zur goldenen Kette.

Der Agent **Jonas Schloss** aus Frankfurt a. M.

Ruhrkohlen.

Ende dieser Woche trifft ein Schiff ausgezeichnete Ruhrkohlen für mich in Biebrich ein und halte dieselben zur geneigten Abnahme bestens empfohlen. Gute stückreiche Waare, billige Preise werden zugesichert, und sieht zahlreichen Aufträgen bestens entgegen.

Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.
Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herren **G. Bach**, Nerostraße 38, und **E. Jäger**, Kaufmann, Langgasse 16. 14879

Saalgasse Nr. 1

sind 2 gebrauchte tannene Bettstellen, Zimmerteppiche, Colos-Matten Ränser, eine sehr schöne eiserne Wiege, vergoldet, Wand-Lampen für Petroleum, 2 Säulenöfen mit Rohr, 1 kleiner Tisch und Stuhl, geschnitten antique, 1 Strohecke für Fußboden und eine Garnitur Gartenmöbel billig zu verkaufen. 15135

Abreise halber sind verschiedene Möbel, als: Kanape, Tische, Küchengeräthschaften, Waschtische, Spiegel, Kleider- und Weißzeugschränke, sofort zu verkaufen Faulbrunnenstraße 3, 2 Treppen hoch. 15066

Benachrichtigung.

Wegen Umbau meines Ladens befindet sich mein
Leinen-, Manufactur- & Ausstattungs-geschäft
bis auf Weiteres **Neugasse 12**, dem bisherigen Local gegenüber.
J. M. Baum. 14186

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 27. August 1867.

Von **Biebrich** nach **Cöln** Morgens $7\frac{1}{2}$, $9\frac{1}{4}$ (Schnellschiff, neu),
 $9\frac{3}{4}$ und Mittags $12\frac{1}{4}$ Uhr.

„ „ „ **Coblenz** und **Linz** Nachmittags $3\frac{1}{4}$ Uhr.

„ „ „ **Bingen** Nachmittags $6\frac{1}{4}$ Uhr.

„ „ „ **Mannheim** Mittags 1 Uhr.

„ „ „ **Arnheim** Morgens 10 Uhr Montags
und Mittwochs.

„ „ „ **Rotterdam** Morgens 10 Uhr Sonntags,
Dienstags, Donnerstags,
Freitags und Samstags.

„ „ „ **London** Morgens 10 Uhr Sonntags,
Dienstags und Donnerstags.

Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich

Morgens $6\frac{3}{4}$, $8\frac{1}{4}$ und $11\frac{1}{4}$ Uhr.

NB. Die neuen Boote „**Humboldt**“ und „**Friede**“ fahren
 $9\frac{1}{4}$ Uhr und verkehren nur mit den Stationen **Biebrich**,
Eltville, **Bingen**, **Lahnstein**, **Coblenz**, **Bonn**,
Cöln.

Billete und Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Lang-
sasse 24. Der Agent:

Biebrich, den 26. August 1867.

Jos. Clouth.

Beeidigter Leihhausmaller **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 12125

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg**.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (III. Beilage zu No. 216) 14. September 1867.

Cur-Anstalt und Pension „Beau-Site“, Nerothal 4, am Fusse des Nerobergs, in Wiesbaden.

Kaltwasserkur-, Douche-, Regen-, Brause- und Voll-Bäder. Warme Süsswasser-Bäder, Kiefernadel-, Dampf- und Wannenbäder, medic. und russische Dampfbäder. Täglich geöffnet bis Abends 7 Uhr, mit Ausnahme von Sonntag Nachmittag. Pension per Tag (best. in Logis, Frühstück und Diner) von 5 Franken an. — Aufnahme von Halb-Pensionären, die sich der erfrischenden Waldluft wegen während des Tages in der Cur-Anstalt aufhalten wollen.

Nach Aussage ärztlicher Autoritäten sind die russ. Dampfbäder zu „Beau-Site“ auf das Praktischste und Comfortabelste eingerichtet. Die regelmässige Anwendung des russ. Dampfbades bietet das vorzüglichste Mittel, den Körper in Folge einer gründlichen Hautpflege gesund zu erhalten; ausserdem dient dasselbe als Heilmittel bei hartnäckigen Hautausschlägen und veralteten Geschwüren, bei grosser Neigung zu Erkältungen, bei chronischen Catarrhen, bei fieberlosen rheumatischen und gichtischen Erkrankungen, bei Lähmungen, Ueberempfindlichkeit einzelner Nerven, Hämorrhoidalleiden u. s. w.

Die Preise für obige Bäder sind auf das Billigste gestellt und bei Abonnements tritt noch eine bedeutende Ermässigung ein. 308

Restauration E. Weins,

Goldgasse 2, vis-a-vis der Häfnergasse.

Dejeuner, Diners à prix fixe, Restauration à la carte
zu jeder Tageszeit.

Glas- und Flaschen-Bier, vorzügliche Weine.

Café, Billard.

376

Wirthschafts-Eröffnung.

14833

Mit dem Heutigen eröffne ich meine neu erbaute feinst
eingerichtete

Weinwirthschaft, Michelsberg 22,
und empfehle billigen und guten Wein, sowie Flaschen-
Bier und gute Süsse. **Paul Korn.**

Kinders-Corsetts, Schlapperchen und Häubchen unter dem Einkaufs-
preise bei **E. Heymann, Langgasse 16.** 14949

Häfnergasse 15 sind gute gebrochene Roöbirnen zu haben. 15236

Frisch eingetroffen: **Rheinhechte** per Pfund 30 und 36 kr., **Arebje** von 2 bis 12 kr. per Stück, sowie **Forellen**, **Turbott** (Steinbutt), **Seezungen** (Soles), **Aale**, lebende **Karpfen** 2c.

Kapuzen, **Kragen**, **Seelenwärmer**, **Winterhandschuhe**, eine große Parthie baumwollene **Sandische** unter dem Einkaufspreise bei

E. Heymann, Langgasse 16. 14949

Ein evangel. Geistlicher in Nassau wünscht einen Knaben von 8—10 Jahren in Erziehung und Unterricht zu nehmen. Näh. Exped. 14952

Theater-Abonnement.

$\frac{2}{4}$ nebeneinanderliegende **1. Ranglogenplätze** werden für den Winter gesucht. Näh. Exped. 15107

Zwei Theater-Plätze nebeneinander in der **1. Ranggalerie** sind für die ersten 12—20 Vorstellungen, einzeln oder zusammen, zum Winterabonnements-Preis zu vergeben. Näh. im Landhause Emserstraße 1a, 1 Stiege hoch. 15225

$\frac{1}{4}$ **Sperrsitze** gesucht. Näheres Expedition. 15299

Von **2 Sperrsitzen** nebeneinander ist $\frac{1}{3}$ abzugeben Friedrichstraße 12, dritter Stock. 15279

Zwei Viertel-Plätze in einer ersten Rangloge werden für das Winter-Abonnement gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 1528

Die Hälfte eines Abonnements in der ersten Rangloge ist abzugeben. Näheres Moritzstraße 5 im 3. Stock. 15254

Es ist $\frac{1}{4}$ von 2 Plätzen in der **ersten Rang-Galerie** abzugeben. Wo, sagt d. Exped. 15323

Zwei halbe **1. Ranglogenplätze**, nebeneinander liegend, werden abgegeben. Näheres Schwalbacherstraße 16. 15267

Verloren

ein kleines, schwarzes dreieckiges **Spizentuch**. Dem Bringer 10 Franken Belohnung beim Portier der Taunus-Eisenbahn hier. 15307

Gestern Mittag wurde auf dem Wächelsberg oder Emserstraße ein kleiner **Spazierstock** von Rohr mit goldenem Griff verloren. Man bittet um Abgabe Hotel „Rose“ beim Portier gegen Belohnung. 15327

Am Freitag den 6. September wurde eine **Briestafche** mit circa 70 Rthlr. und einem Legitimationspapier verloren, und ersucht man den ehrlichen Finder, dieselbe in der Exped. d. Bl. abzugeben. Da die Briestafche mit ihren Notizen und Legitimationspapier für den Finder ohne Werth sind, so bittet man dringend, wenigstens diese an obige Adresse abzugeben. 361

Eine goldene **Broche** wurde am Donnerstag Nachmittag vom Neroberg durch die Kapellenstraße, Taunusstraße bis zu den Colonnaden verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung Gartenfeld 1. 15312

Verloren

ein Gebund **Schlüssel**. Abzugeben gegen Belohnung Neugasse 12. 15330



Verlaufen ein grau getigelter und braun gelappter **Gühnerhund**, auf den Namen „Marko“ hörend. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung bei Förster Feller in Rambach. Vor Ankauf wird gewarnt. 15306

Gesucht wird ein im Weißzeugnähen geübtes Mädchen. Näh. Exp. 15172

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Schulgasse 5. 15303

Ein zuverlässiges Monatmädchen wird gesucht. Näheres Exped. 15299
Stiftstraße 6 1 Treppe hoch wird eine tüchtige, reinliche Frau zur täglichen
Aufwartung gesucht. 15295

Geübte Stickerinnen

werden gesucht; nur solche, welche bereits für Geschäfte
gearbeitet haben, bittet man sich zu melden bei

E. L. Specht. 153000

Stellen-Gesuche.

Gesucht ein reinliches Mädchen zu 2 Kindern und ein Zimmermädchen. Eintritt kann gleich oder Michaeli geschehen. Näh. Exped. 15179

Gesucht wird ein gut empfohlenes gesetztes Mädchen, welches schon in Hotels
gedient hat. Näheres in der Exped. 15055

Eine ältere Dame sucht theils zu ihrer Pflege, theils zu ihrer Stütze im
Haushalt ein solides Frauenzimmer aus dem Bürgerstande, dem nebst ent-
sprechendem Gehalt freundliche Behandlung zugesichert wird. Näh. Exp. 15224

Für auswärts gesucht ein zuverlässiges Mädchen, das nähen und bügeln kann
und Liebe zu Kindern hat. Näh. Moritzstraße 6, 4. Stock. 15232

Ein Zimmermädchen und ein Mädchen für die Küche werden auf gleich gesucht
Schillerplatz 1. 15230

Ein reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht auf gleich oder später
eine Stelle. Näh. Hirschgraben 14. 15235

Auf 1. October wird ein braves Dienstmädchen gesucht. Näh. Exp. 14854

Eine Dame aus guter Familie sucht eine Stelle als Gesellschafterin und
Stütze der Hausfrau, oder als Vorsteherin eines kleineren Haushaltes; auch
würde sie sich gerne der Pflege und Erziehung kleiner Kinder widmen. Näh.
in der Exped. d. Bl. 14880

Ein gewandtes Kammermädchen, welches die Bedienung
einer Dame vollständig versteht und gute Zeugnisse be-
sitzt, wird zu einer Herrschaft gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl. 14850

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich
versteht, sucht eine Stelle. Gute Zeugnisse sind aufzuw. N. Hochstätte 17. 15268

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle.
Näh. in der Expedition. 15269

Eine einzelne Dame sucht ein solides Mädchen, welches in Küchen- u. Haus-
arbeit erfahren ist. Näh. in der Expedition. 15253

Dienstmädchen gesucht. Näh. Bahnhofstraße 5. 15270

Ein braves Mädchen wünscht eine Stelle als Jungfer oder feines Haus-
mädchen. Dasselbe ist im Kleidermachen, Weißzeugnähen und sonstigen feinen
Hand- und Hausarbeiten, sowie feinen waschen und bügeln gut bewandert.
Eintritt nach Verlangen. Näh. in der Expedition. 15283

Ein ordentliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht eine Stelle. Näh.
Röderstraße 5 im Hinterhaus. 15284

Ein Mädchen, der englischen Sprache mächtig, sucht Stelle bei Kindern oder
als Kammermädchen. Näh. zu erfragen in der Expedition. 15290

Ein braves Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht auf
gleich eine Stelle. Näh. kl. Schwalbacherstraße 7, 3. Stock. 15289

Ein fremder Herr sucht ein anständiges Mädchen als Haushälterin, um mit
auf Reisen zu gehen. Reflectirende wollen sich Mittags von 1—4 Uhr per-
sönlich im „Württembergischen Hof“, Zimmer Nr. 5, melden. 15292

Ein tüchtiges Zimmermädchen wird gesucht im Badhaus zum „schwarzen
Bock“. 15257

Ein Mädchen sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder Mädchen
allein. Näh. Neugasse 3. 15261

Ein braves Dienstmädchen gesucht. N. Auskunft Friedrichstr. 20. 15301

Ein ordentliches Mädchen wird auf 1. October in Dienst gesucht verl. Kirch-
gasse 5. 15256

Gesucht wird auf 1. October ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich
kochen kann, sowie alle Hausarbeiten versteht. Zu erfr. neue Colonnade 14. 15328

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich ver-
steht, sucht in einer ruhigen Familie eine Stelle. Näheres zu erfragen im
Paulinenstift. 15317

Ein reinliches Küchenmädchen wird gesucht Neugasse 15. 15324

Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen, das bürgerlich kochen kann,
sucht Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 15325

Zum 1. October wird ein Mädchen gesucht, das gut kochen kann und die
Hausarbeit gründlich versteht; solchen vom Westerwald oder aus Hessen wird
der Vorzug gegeben. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres Stift-
straße 10a zwischen 1 und 3 Uhr. 15297

Ein braves Mädchen, welches fein waschen und bügeln kann, sowie alle Haus-
arbeit versteht, sucht eine Stelle auf den 1. October. Näheres zu erfragen
neue Colonnade 14. 15328

Ein junger Mann, der Lust hat, das Goldarbeiter-Geschäft zu erlernen, wird
in die Lehre gesucht von Adolph Schellenberg. 15192

Ein Spengler, der mit Reparatur von Wasser- und Dampfleitungen Be-
scheid weiß, findet dauernde Beschäftigung. Näh. Exped. 15233

Ein tüchtiger Photograph sucht Stelle. Näheres
in der Exped. d. Bl. 15248

Ein junger Mann, welcher als Diener servirte u. gute Zeugnisse besitzt, wird
gesucht, sowie ein gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Zimmermädchen, Be-
schleüßerin oder Haushälterin von F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 15272

Ein solider, junger Hausbursche findet Stelle. Wo, sagt die Exp. 15294

Ein mit guten Zeugnissen versehener ordentlicher Hausbursche wird für dem-
nächst gesucht. Näh. Langgasse 43. 15262

Man sucht einen Hausburschen zum Ausgehen. Näheres Exped. 15334

5300 fl. werden gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht
durch das Commissions-Geschäft von

H. Henckler, Schulgasse 5. 15242

1000 fl. werden auf erste Hypothek zu cediren gesucht. Näheres
in der Exped. d. Bl. 15250

Häuser-Verkäufe und Logis- Bermiethungen

aller Art werden fortwährend nachgewiesen durch die Agentur von
K. Kraus, Taunusstraße 9. 14499

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Bermiethungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind
zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu
vermiethen durch die Agentur von **Friedr. Baumann, Friedrichstraße 18**

Logis-Gesuche.

Zwei junge stille Leute suchen auf den 1. October eine unmöblirte Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Kammer, Küche mit Zubehör, womöglich in der Louisen-, Friedrich- oder Rheinstraße. Näh. Friedrichstraße 4, Hinterh. 14886

Eine ruhige Familie sucht sogleich ein Logis, enthaltend 3 leere Zimmer nebst Zubehör, womöglich Parterre, mit Gärtchen. Schriftliche Adressen unter W. S. bei der Expedition niederzulegen. 15281

Ein einzelnes Frauenzimmer sucht eine Wohnung, bestehend in Zimmer, Cabinet, Küche, Dachkammer mit Zubehör, unmöblirt zu miethen. N. E. 15264

Gesucht

1 Salon und 3 Schlafzimmer (5 Betten), möblirt, nicht zu weit vom Kur-saal; erwünscht wäre ein guter Mittagstisch im Hause. Adressen an die Expedition unter den Buchstaben K. v. H. 15326

Adolphstraße 10 ist eine sehr schöne Giebel-Wohnung (Frontspitze) mit einem großen Zimmer, zwei Mansarden und einer Küche an eine stille Familie ohne Kinder zu vermieten. Näh. bei F. Baumann, Friedrichstraße 18. 15237

Dambachthal 1 sind 2 Zimmer mit Cabinet, Küche und Zubehör wegzugs halber billig zu vermieten. 15308

Elisabethenstraße 7b sind 4 schön möblirte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen Kost oder vollständig eingerichtete Küche. 14681

Faulbrunnenstraße 3 ist ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 15287

Frankfurterstraße 10 ist vom 1. October ab ein schön möblirtes Logis, bestehend in einem Zimmer, zwei Cabinetten, einer Kammer, Küche, Keller &c. zu verm. Dasselbe eignet sich besonders für 1—2 allein stehende Damen. 14873

Friedrichstraße 8 ist eine für sich abgeschlossene, gut möbl. Wohnung, Salon, drei Schlafzimmer, Küche, 1—2 Mansarden, für die Wintermonate zu vermieten. 14287

Hainerweg 7a (Landhaus) ist eine möblirte Wohnung zu vermieten. 15058

Kirchgasse 6 im 2. Stock sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 14721

Kirchgasse 15a ist im Seitenbau ein einfach möblirtes, heizbares Zimmer zu vermieten. 15158

Kirchgasse 20, Ecke der Hochstätte, ist ein möblirtes Zimmer mit Kost auf 1. October zu vermieten. 15286

Leberberg 1 ist die Bel-Etage-Wohnung, schön möblirt, sogleich monat- oder jahrweise zu vermieten. 15263

Mainzerstraße 14 (Bel-Etage)

sind 4 fein möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. 14361

Mainzerstraße 14 ist eine möblirte Parterrewohnung auf 1. October zu vermieten. 15277

Mainzerstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, 2 Mansardzimmern, 3 Kammern, Küche, Keller &c., sofort zu verm. 14657

Marktstraße 24, 2. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, einem Cabinet, einer Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör zu verm. 15313

Nicolastraße 5 sind Zimmer mit Kost zu vermieten. 13671

Platterstraße 9 ist eine freundliche Wohnung (Bel-Etage), mit Glasabschluß versehen, zu vermieten. 14234

Rheinstraße 34, 1 Stiege hoch rechts, ist eine unmöblirte, freundliche Wohnung, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und Trockenspeichers, sowie gutem Trint- und Regenwasser im Hofe, auf 1. October d. J. zu verm. 15295

Röderallee 36 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 15333

Stiftstraße 12 sind 2 freundliche, gut möblirte Zimmer billig zu vermieten. Näh. Hinterhaus daselbst. 14639

Webergasse 22 ist ein möblirtes Zimmer nebst Kasten bei einer stillen Familie zu vermieten. 14198

Wellrigstraße 4 ist eine Wohnung im 2. Stock, enthaltend 4 Zimmer, Küche nebst allen Bequemlichkeiten sogleich zu vermieten. 15275

Wellrigstraße 5 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 15265

2 elegant möblirte Bel-Etagen, in der besten Lage, sind sofort zu vermieten durch

R. Kraus, Commissionär, Taunusstraße 9. 15251

Wohnungen und Häuser sind zu vermieten und zu verkaufen durch das Commissions- und Vermietungs-Bureau von

H. Hendler, Schulgasse 5. 14461

Ein Salon, zwei Schlafzimmer mit drei Betten, elegant möblirt, sind sofort zu vermieten. Näheres bei R. Kraus, Taunusstraße 9. 14735

2-3 möblirte Zimmer, in bester Lage der Stadt, auf 1. October zu verm. Näheres Expedition. 14966

In dem Landhaus Mainzerstraße 2 sind drei verschiedene freundliche Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, sogleich oder auf 1. October zu vermieten. Auskunft in der Werkstätte im Hause und neue Colonnade 28. 14909

Möblirte Wohnung,
enthaltend 5-7 Zimmer, Küche und Zubehör, Sommerseite, hohes Parterre, vom 1. October an zu vermieten. Näh. Exped. 14633

Ein Laden nebst Wohnung
in frequentester Geschäftslage mit daranstoßendem Comptoir ist zu vermieten. Näheres Expedition. 14874

Schachtstraße 9, 3. Stock, können 2 Mädchen Schlafstellen erhalten. 15309

Marktstraße 24 ist eine Abtheilung Schrothkeller sogleich od. später zu verm. 15313

Der Frau B. gratulirt zum morgigen 51. Geburtstage und wünscht, daß Sie noch viele solcher gesund erleben möge! Eine Schulfreundin. 15224

Der lieben Mathilde, fl. Schwalbacherstraße 5, gratulirt zum 20. Geburtstage! Fr. S. 15203

Morgen in Doßheim?

Quirin! Zum dreißigsten Geburtstage wünschen wir Dir den Teufel weit hinter den Rücken;
Dich treffe der Blitz von den lieblichsten Blicken,
Der Donner zerschlage der Mißgunst die Beine,
Auf daß Dich die Sonne noch viele Jahre bescheine. 15302

Codes-Anzeige.

Statt besonderer Anzeige allen unsern hiesigen wie auswärtigen Freunden die traurige Mittheilung, daß unsere liebe, unvergeßliche Gattin, Schwester, Tante und Schwägerin, **Dorothea Busch**, geb. Brunner, nach einem kurzen, aber schmerzlichen Krankenlager am 11. d. M. Abends 1/8 Uhr zu einem besseren Jenseits sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Samstag Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

15305 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Evangelische Kirche.

13. Sonntag nach Trinitatis.

Militärgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Caplan Raumann.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Kirchenrath Eibach.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Caplan Eibach. Catechisation mit der männlichen Jugend.

Betstunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Kirchenrath Dietz.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Conrady.

Katholische Kirche.

14. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste hl. Messe 6 Uhr; Militärgottesdienst 7 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte hl. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.

Täglich 6 Messen um 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ und 9 Uhr.

Samstag Abends 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatemberfasttage.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 15. September Vormittags um 10 Uhr Erbauungsstunde in der neuen Schule auf dem Michelsberg, geleitet durch Herrn Prediger Siepe; nach dem Schlusse Gemeinde-Versammlung zur Wahl eines Abgeordneten für die Synode.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Nerostraße 21a.

Am 13. Sonntage nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst, Pastor Bollert aus Elodra.

Am 19. September Nachmittags 4 Uhr: Bibelstunde. Pfarrer Hein.

English Divine Service.

St. Augustine's-Church — Frankfurterstrasse.

Sunday: Morning Service with Holy Communion at 11.

Evening Service at 7.

On Wednesdays and Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

Russischer Gottesdienst.

Kapellenstraße 17.

Samstag Abend um 7 Uhr.

Sonntag Morgen um 10 Uhr in der großen Kapelle.

Drei Abende.

Original-Erzählung von G. A. von Fichte.

(Fortsetzung aus Nr. 214.)

Dritter Abend.

5. Capitel.

Ein Freund in der Noth.

Sechs Monate waren seit der im letzten Capitel erzählten Katastrophe verfloßen; Ida, wieder völlig genesen und im Besitz ihrer Jugendfrische und Schönheit, saß in der einfachen Fliederlaube, ihres von den smaragdgrünen Wellen des jonischen Meeres bespülten Hausgartens, mit einer dem Anscheine nach äußerst mühevollen Handarbeit beschäftigt. Hermine auf frischem grünen Rasen zu den Füßen ihrer Mutter sitzend, las dieser aus einem eben von Vater Zacharias zum Geschenk erhaltenen Märchenbuche vor, während der kleine Wilhelm unbemerkt Schuhe und Strümpfen abgelegt hatte, um seine blendend weißen molligen Füßchen von den lauen Wellen des Meeres baden zu lassen.

Die Sonne stand bereits im Begriffe im Westen unterzutauchen und hatte im Scheiden die ruhige Fläche des Meeres mit ihren Purpurstrahlen gefärbt. Fürwahr wenn je der Mensch an der Allmacht eines höheren schaffenden Wesens zweifelt, so muß er an den Rand des Meeres hintreten, oder die zugänglichen Gipfel unserer sich über die Wolken erhebenden Berge besteigen und dann das sich vor seinen Augen entrollende Bild der Unendlichkeit bewundern, um zu der Erkenntniß seines eigenen Nichts, um zu der Erkenntniß dessen zu gelangen, daß es eines mehr als menschlichen Wesens bedurfte, um Himmel und Erde und Alles, was darin lebt und sich bewegt, schaffen gekonnt zu haben. Warum finden wir nur wenig oder gar keine Atheisten unter der Classe der Seelente oder Gebirgsbewohner? Weil sie täglich jenes erhabene Bild göttlicher Größe und Allmacht vor Augen haben, welches ihren Geist unwillkürlich gegen den Schöpfer alles Irdischen lenkt.

Doch lehren wir zu Ida und ihren Kindern zurück. Mit dem Untergang der Sonne war auch die Nacht ohne Uebergang herangebrochen und Mutter und Tochter sahen sich genöthigt, ihre Beschäftigung zu unterbrechen. Ein schwerer Seufzer entrang sich der jungen Mutter Brust, als Hermine ihr die kindlich unschuldige Frage stellte, ob sie nicht etwas essen könnte, da es sie hungere.

Schon seit mehreren Tagen arbeitete Ida mit Fleiß und Ausdauer an der Arbeit, mit der wir sie beschäftigt fanden; sie hoffte dieselbe im Laufe des Abends endigen und abliefern zu können; doch der zu rasch herangebrochene Abend hatte ihr Vorhaben vereitelt und doch zählte sie auf den Erlös dieser Arbeit, um das zum Leben Nothwendigste anschaffen zu können; daher ihr schmerzlicher Seufzer, als sie zum ersten Male im Leben nicht in der Lage war, den Hunger ihrer Kinder stillen zu können.

„Warum seufzest Du, Mama?“ fragte Hermine mit der naiven oft schmerzlichen Hartnäckigkeit, mit der Kinder ihren Ideengang verfolgen. „Bist Du nicht gesund? Fehlt Dir Etwas?“

„Dem Himmel sei's gedankt, mein theures Kind, daß ich wieder völlig genesen bin! Wenn ich für dieses höchste aller irdischen Güter der Vorsehung danke, so kann ich doch nicht umhin, die Lage zu beklagen, in der wir uns trotz Fleiß und ungewohnter Arbeit befinden.“

„Hast Du denn früher nicht auch gearbeitet, Mama?“

„Gewiß, mein Kind! doch jene Arbeit war ein Theil meines Vergnügens und während ich damals für das Vergnügen einer Stunde mehr ausgab, als ich jetzt nach Tagen mühevoller Arbeit verdiene, bildet meine jetzige Arbeit einen nothdürftigen kümmerlichen Erwerb, der mich nicht immer in die Lage setzt Euch, meine Kinder, vor Hunger zu schützen.“

„Aber, Mama, ich hatte ja schon öfters Hunger, dann gabst Du mir etwas recht Gutes und der Hunger war vorbei. Gewiß wirst Du es heute wieder so halten, war ich doch sehr artig und brav!“

„Mein Kind, Du bist noch zu jung, um den Kummer begreifen zu können, den Eltern empfinden, wenn sie ihren Kindern ein bloßes Vergnügen versagen müssen, weil es ihre Mittel übersteigt; wenn sie aber selbst ihren Hunger nicht zu stillen vermögen, dann erst hat ihr Elend den höchsten Grad erreicht!“

(Fortsetzung folgt.)

Räthsel.

Die erste Spib', als Kunstwort wenig mehr genannt,
Bleibt doch so manchem Freund der Konfusi wohlbelannt.
Für's Zweit' und Dritte seht noch Mancher Jahr für Jahr
Den letzten Groschen in Gefahr.
Vom Ganzen haben Tausende bei Nacht,
Und nur ein Sonderling am Tag Gebrauch gemacht.

Auflösung des Räthfels in Nr. 210: Blumenstrauß.